

Absicherung gegen schwere Krankheiten

Aus dem englischen übersetzt, bedeutet soviel wie Angst vor Krankheit oder zu deutsch, Absicherung gegen schwere Krankheiten. Zum heutigen Zeitpunkt können bis zu 47 Krankheiten abgesichert werden, z. B. Krebs (Hodenkrebs, Brustkrebs, etc.), Schlaganfall, Herzinfarkt, Multiple Sklerose, Aids, Bypassoperationen, Nierenversagen usw. Von einigen Anbietern wird dieser Katalog um Krankheiten bzw. Behandlungsmethoden erweitert. Grundsätzlich wird in der Dread Disease Versicherung die vereinbarte Versicherungssumme ausdrücklich und abschließend aufgezählt. Genau wie die *Berufsunfähigkeitsversicherung* kommt die Dread Disease aus folgenden Gründen in Frage.

Berufsunfähigkeitsversicherung oder Dread Disease?

Was passiert, wenn der Arbeitnehmer auf Grund einer schweren Erkrankung, vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden muss? Eine Lebensversicherung soll als Hinterbliebenenversorgung dienen, für den Fall, dass der Versorger der Familie verstirbt oder sie wird als Altersvorsorge gebraucht.

Erleidet der Versicherungsnehmer jedoch eine schwere Erkrankung wird die klassische Todesfall - Leistung nicht fällig, aber die Familie bzw. die Angehörigen benötigen auf Grund des gesundheitsbedingten zu erwartenden Einkommensverlustes trotzdem eine Versorgung. Hier hilft die **Dread Disease Versicherung**. Denn, die Rechnungen laufen weiter. Bei der "normalen Absicherung" wird oft nur an den Tod als Ausfall Grund gedacht. Aber auch eine schwere Erkrankung kann den Familien-Ernährer oder den Geschäftsführer daran hindern seine geschäftlichen Tätigkeiten auszuführen.

Im Fall einer schweren Erkrankung kann der Versicherungsnehmer durch den Verlust des Einkommens aus seiner Berufstätigkeit, die Beiträge dann nicht mehr aufbringen. Die Gesundheit ist das höchste Gut in unserem Leben. Krankheiten sind heute Wohlstandserkrankungen. Keiner ist davor sicher zu erkranken. Gegen die finanziellen Risiken kann Mann und Frau und die Kinder sich absichern. Das eine, also die Dread Disease und die Berufsunfähigkeit können zusammen sinnvoll sein. Keine der beiden Versicherungen sollte die Andere ersetzen.

Kapital bei Dread Disease, Rente bei Berufsunfähigkeit

das wäre die perfekte Absicherung. Die meisten Kunden entscheiden sich für das Eine oder das Andere. So kann für den selbständigen Unternehmer die Dread Disease interessanter sein als eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Nicht jede Erkrankung führt wirklich zur Berufsunfähigkeit. Der Selbständige wird nicht so schnell seine Firma aufgeben. Arbeitet er voll weiter, wäre das keine Berufsunfähigkeit. Kapital aus der Dread Disease kann es ermöglichen frei zu entscheiden wie es weiter gehen soll.

Leitende Angestellte und die Dread Disease Versicherung

Die meisten Versicherungen haben die Verweisklausel aus den Versicherungsverträgen gestrichen. Aber, der Rententräger (gesetzliche) wird immer versuchen die Berufsunfähigkeit abzuwiegen. Hier wird entschieden wie lange Sie pro Tag arbeiten können. 6 Stunden, 3 Stunden oder wirklich gar nicht mehr. (ab Jahrgang 1961 gibt es keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsversicherung mehr). Mit einer Dread Disease Versicherung können Sie das Kapital anlegen und sind finanziell gesichert. Fragen sie die **unabhängigen Versicherungsmakler**, wir helfen Ihnen die richtige Versicherung zu finden. Neutral, unabhängig und nur unseren Mandaten verpflichtet.